



© Bryan Reinhart

Das 1794 errichtete Pflegerschlössl in Wagrain war ursprünglich Sitz des höchsten erzbischöflichen Beamten vor Ort. Er war sowohl für Verwaltungsaufgaben als auch für die Rechtssprechung im Bezirk, dem sogenannten Pflegergericht, zuständig. Diese bedeutende Rolle spiegelt sich in der Gestaltung und der Ausstattung des Bauwerks wider. Mit seinen geschoßweise differenzierten Fensterumrahmungen, mit den Ecklisenen und der Hohlkehle als Übergangsfläche zum Dach unterscheidet es sich stark von der umgebenden bäuerlichen Bebauung. Am auffälligsten ist aber die Dachform. Das Krüppelwalmdach verstärkt den öffentlichen Charakter des historischen Gebäudes.

Später wurde das Verwaltungs- und Gerichtsgebäude als Schule, Glockengießerei, Schmiede und als Wohnhaus genutzt. Um nun das denkmalgeschützte Gebäude als Museum zu nutzen, waren eine Reihe von Adaptierungen erforderlich. Widmet ist es Joseph Mohr, dem Textdichter von „Stille Nacht, heilige Nacht!“, der von 1837 bis zu seinem Tode im Jahr 1848 als Vikar in Wagrain tätig war.

In enger Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde das Innere des Baus mit seinen spätbarocken Decken für die eigentlichen Ausstellungszwecke adaptiert und sensibel restauriert. Ein großzügiges Foyer, aber auch Nebenräume für WCs, ein Veranstaltungsräum und ein Stiegenhaus samt Lift, um eine barrierefreie Erschließung zu ermöglichen, mussten ergänzt werden. Diese Funktionen wurden in formal und räumlich vom Bestand differenzierten Zubauten untergebracht. Das Treppenhaus samt Liftzubau wurden unter Ausnutzung des Geländes an der Rückseite des Bestands angesetzt. Der neue Zugang mit dem Veranstaltungsräum empfängt den Besucher mit einer feingliedrigen Schriftfassade, die den Originaltext des berühmtesten Weihnachtslieds der Welt zitiert. (Text: Roman Höllbacher)

## Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain

Museumsgasse 3  
5602 Wagrain, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Ulrich Stöckl**

BAUHERRSCHAFT  
**Marktgemeinde Wagrain**

TRAGWERKSPLANUNG  
**planTEC**

FERTIGSTELLUNG  
**2018**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**23. April 2021**



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein

**Stille-Nacht-Museum im  
Pflegerschlössl, Wagrain**

DATENBLATT

Architektur: Ulrich Stöckl  
 Bauherrschaft: Marktgemeinde Wagrain  
 Tragwerksplanung: planTEC  
 Fotografie: Bryan Reinhart

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 10/2015 - 09/2018

Grundstücksfläche: 2.292 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 741 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 344 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 403 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 2.221 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 1,8 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme  
 Materialwahl: Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Heinrich Bau GmbH; Metallbau Saller GmbH; Restaurator: Claudio Bizzarri



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bryan Reinhart

**Stille-Nacht-Museum im  
Pflegerschlössl, Wagrain**



© Bryan Reinhart



© Bryan Reinhart



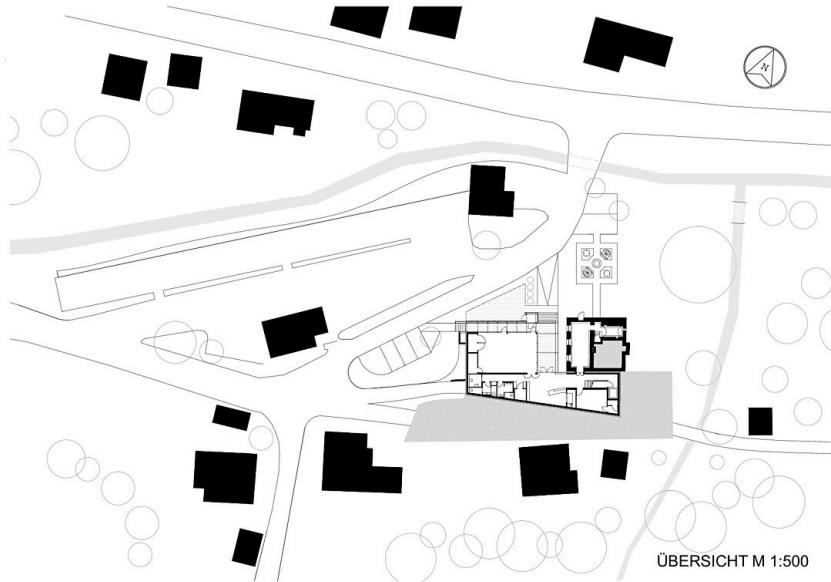
© Bryan Reinhart



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein

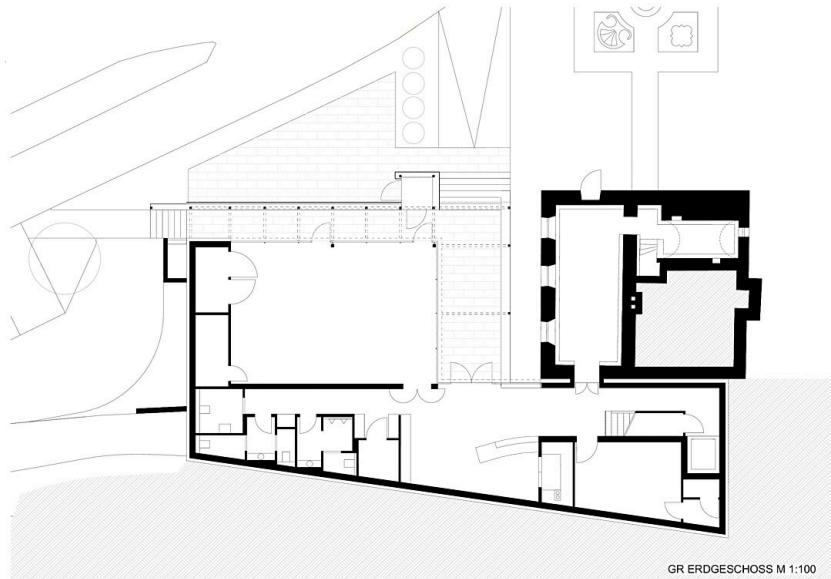


© Carola Marie Schmidt

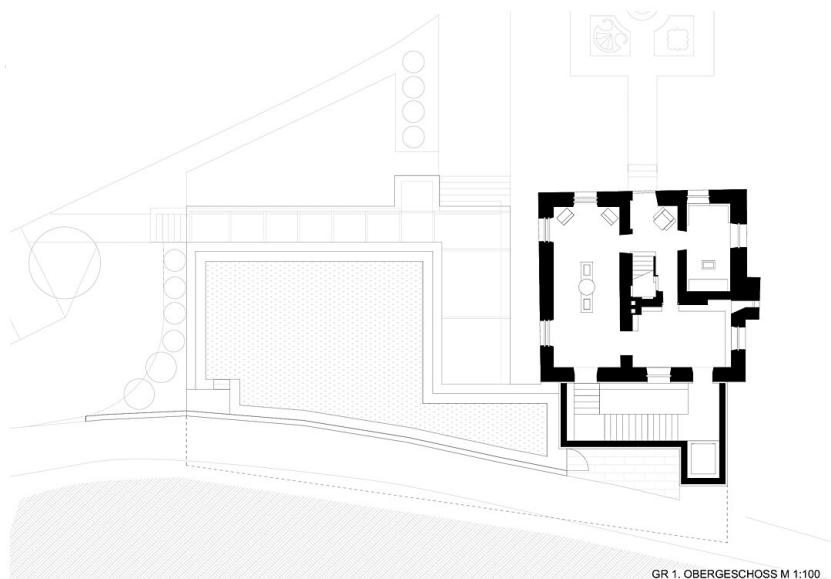


Stille-Nacht-Museum im  
Pflegerschlössl, Wagrain

Lageplan

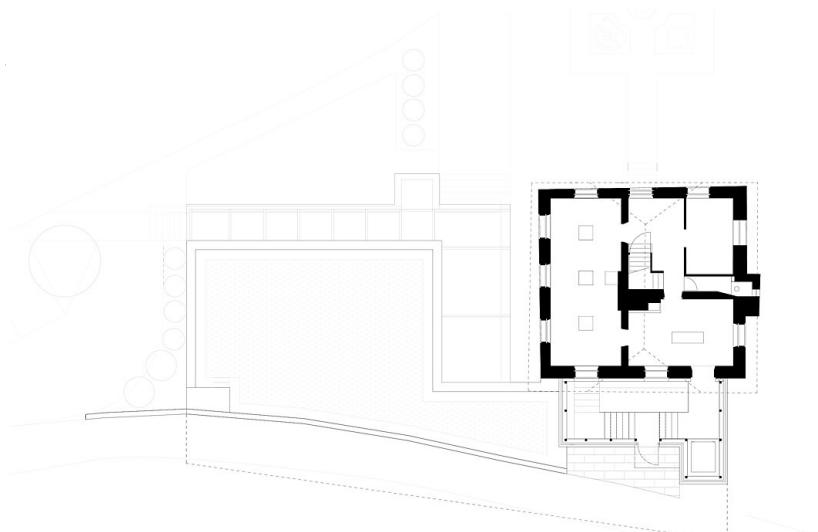


Grundriss EG



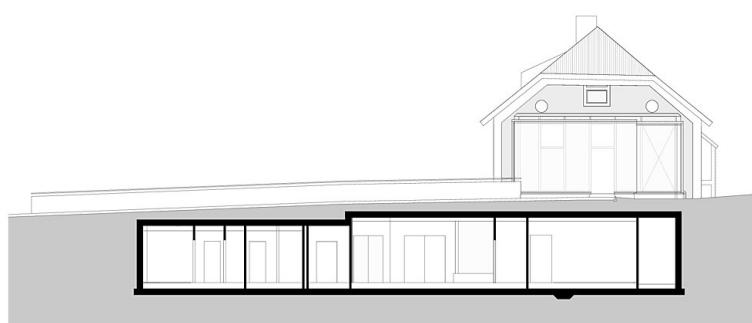
Grundriss OG

**Stille-Nacht-Museum im  
Pflegerschlössl, Wagrain**



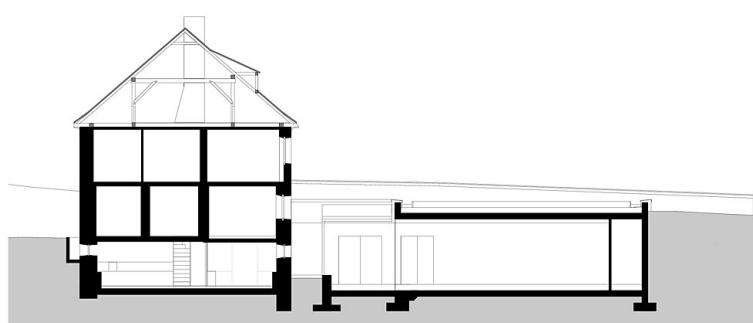
GR. 2. OBERGESCHOß M 1:100

Grundriss DG



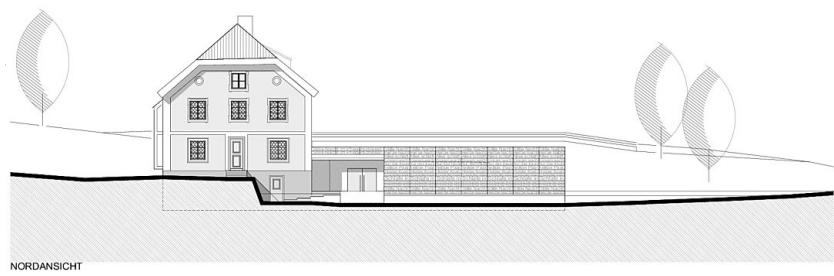
SCHNITT 1 M 1:100

Schnitt 1



SCHNITT 2 M 1:100

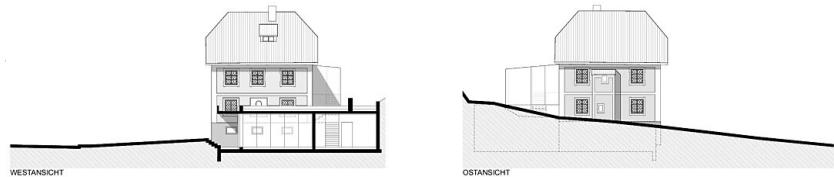
Schnitt 2



NORDANSICHT

**Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain**

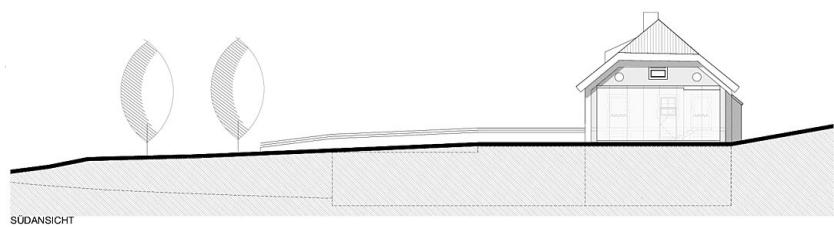
Ansicht Nord



WESTANSICHT

OSTANSICHT

Ansichten Ost &amp; West



SÜDANSICHT

Ansichten Süd